

## Praxisbeispiel 2.2 „Die Mailbox“

### Gemeinsame Feedback-Aktion zwischen den Mitarbeitern und Jugendlichen

|  |   |
|--|---|
| <b>Thema:</b>                                      | Die hohe fachliche Qualität und eine vertrauensvolle Nähe zu den Kindern und Jugendlichen als indirekte Form religiöser Erziehung.  |
| <b>Lernziel:</b>                                   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Stärkung der Beziehung durch gegenseitiges ehrliches Feedback.</li><li>• Erlernen von Ehrlichkeit und positiver Wertschätzung eines jeden Menschen.</li></ul> |
| <b>Zielgruppe:</b>                                 | Kinder/Jugendliche der Gruppe, Mitarbeiter.   |
| <b>Leitung:</b>                                    | Eine Fachkraft.   |
| <b>Methode:</b>                                    | Kreatives Arbeiten, Reflexion.  |
| <b>Medien/Material:</b>                            | Kleine Papiertüten, Schachteln, Gegenstände zum Verzieren (Perlen, kleine Steine, Muscheln ...), Kleber, Stifte, Notizzettel.   |
| <b>Zeit:</b>                                       | zeitlos,  |
| <b>Pädagogische und organisatorische Hinweise:</b> |   |

## **Anleitung, Durchführung, Ablauf:**

### **Erklären der Aktion**

- Jedes Kind/jeder Jugendliche soll sich eine Mailbox im Sinne eines Briefkastens basteln, die es/er an seine Türe hängt.
- In diese Mailbox können die anderen Gruppenmitglieder ab und zu Wünsche, Komplimente und nette Nachrichten hineinwerfen.
- Für jede Woche kann per Zufall bestimmt werden, wer auf jeden Fall wem mindestens einmal einen Zettel/Spruch in die Mailbox wirft.
- Die Betreuer/-innen haben auch eine Mailbox, in die Wünsche, Anregungen geworfen werden können.
- Jede/r Betreuer/-in soll pro Woche jedem Kind/Jugendlichen einen Zettel mit Namen in die Mailbox werfen.

### **Verzieren der Mailbox**

Ein Praxisbaustein zu den sechs Handlungsgrundsätzen einer religionssensiblen Erziehungshilfe.  
Quelle und Copyright 2009: [www.in-huelle-und-fuelle.de](http://www.in-huelle-und-fuelle.de)